

Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen.

Newsletter

Dezember 2020

WAS ZULETZT GESCHAH

- | | |
|---|---|
| Ausschreibung für die erste Fortbildung zum „Elterncoach für gelebte Demokratie“ | 2 |
| Unsere „Grundkonzepte“ für die Demokratieförderung im Rahmen einer gelingenden Elternarbeit | 2 |
| Vernetzung und Kooperationen | 3 |
| | 4 |

AKTUELLE THEMEN

- | | |
|--|---|
| Online-Umfrage zu Demokratieförderung und Elternarbeit | 5 |
| Entwicklung neuer Bildungsmaterialien | 5 |

NÄCHSTE SCHRITTE

- | | |
|--|---|
| Konzeption der Fortbildung für den „schulischen“ Bereich | 6 |
| Kooperation mit ExPo | 7 |
| Evaluation unserer Fortbildungen | 7 |

GRÜßE ZUM JAHRESENDE: BLICK ZURÜCK, BLICK NACH VORN

8



Was zuletzt geschah

Ausschreibung für die erste Fortbildung zum „Elterncoach für gelebte Demokratie“

Unser Projekt *Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen. – Eltern als Partner*innen der Demokratieförderung (DeGeWa)* definiert die Konzeption und Umsetzung von Multiplikator*innenschulungen als wichtigste Säule.

Mitte November konnten wir offiziell die Bewerbungsphase unserer ersten Fortbildung für Akteur*innen aus dem frühkindlichen Bereich starten. Über 400 Personen, Einrichtungen, Institutionen wurden über den speziell für das Projekt erstellten Verteiler mit Kitas, Familienzentren, städtischen Einrichtungen, Jugendämtern, Kommunalen Integrationszentren, Forschungseinrichtungen und vielen weiteren Akteur*innen in NRW erreicht.

Die zertifizierte Fortbildung „Elterncoach für gelebte Demokratie“ kann ab März 2021 Multiplikator*innen zu Expert*innen der Demokratieförderung in gelingender Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern ausbilden.

Modular in vier Themenblöcke à zwei Tagen aufgebaut, werden die Grundlagen der demokratiefördernden Elternarbeit vor dem Hintergrund pädagogischer Herausforderungen im frühkindlichen Kontext erarbeitet. Dabei kommen theoretische, praxisbezogene und interaktive Methoden zum Einsatz. (Pädagogische) Fachkräfte werden in ihren Kompetenzen einer ressourcen- und diversitätsbewussten Elternarbeit gestärkt, um demokratieförderliche Erfahrungsräume für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren zu stärken.

Die Umsetzung unserer Schulung wird begleitet von Angela Stauten-Eberhardt (Lehrerin, STEP-Trainerin, systemische Beraterin, Medienpädagogin). Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung von Organisationen im frühkindlichen Kontext und kann die pädagogische Grundhaltung unserer Angebote in der praktischen Auseinandersetzung mit Demokratieförderung gut umsetzen. Weitere Expert*innen sind für spezielle Themenschwerpunkte angefragt.

Nähere Informationen zu den Schulungsinhalten und den Anmeldemodalitäten können Sie unserer Ausschreibung entnehmen: <https://ifak-bochum.de/fortbildung-elterncoach-fuer-gelebte-demokratie/>.

Bereits jetzt haben sich knapp 50 Interessent*innen für die Schulung gemeldet. Wir freuen uns sehr über diese große Resonanz, die uns in der Ausrichtung unserer Fortbildung bestätigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist am 15. Januar 2021 werden wir mit dem Leitungsgremium zusammen planen, wie ergänzende Angebote für diejenigen Interessent*innen gemacht werden können, die an der ersten Schulungsrunde nicht teilnehmen können.

Unsere „Grundkonzepte“ für die Demokratieförderung im Rahmen einer gelingenden Elternarbeit

Für unsere Schulungen ist es uns wichtig, ein durch wissenschaftliche Erkenntnisse fundiertes Konzept bereit zu stellen. Die Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen ist darum eine weitere Säule unseres Projektes.

Im November 2020 haben wir in diesem Rahmen den Text „Grundkonzepte für eine demokratiefördernde Elternarbeit“ online gestellt. Unsere „Grundkonzepte“ richten sich (1) an Expert*innen, die sich über die Hintergründe unserer Schulungen informieren möchten. Sie können (2) Referent*innen einen Einblick in die theoretischen Hintergründe unserer Schulung ermöglichen, um den Teilnehmenden unsere demokratiepädagogische Grundhaltung und unseren Anspruch an demokratiefördernde Elternpartnerschaften zu vermitteln. Schließlich kann das Dokument auch den Teilnehmenden als Anlaufstelle dienen, wenn Sie einen Aspekt der Schulung besonders vertiefen wollen und weiterführende Literatur suchen (3). Der Zugang hierfür wird durch Kurzzusammenfassungen am Ende jedes Kapitels erleichtert.

Da *DeGeWa* eine formative Evaluation vorsieht (s. u.) und das Angebot in den folgenden Schulungsrunden für Kinder weiterer Altersgruppen ausgeweitet werden soll, sind die dokumentierten Grundlagen nicht als abgeschlossen zu verstehen. Vielmehr werden wir diese Grundkonzepte im Laufe des Projektes

ergänzen und weiter präzisieren. Für Anregungen und Anmerkungen sind wir Ihnen dankbar.

Unsere „Grundkonzepte“ stehen auf unserer Homepage zum Download bereit: <https://ifak-bochum.de/degewa/>.

Vernetzung und Kooperationen

Die dritte Säule unseres Projektes bildet die Vernetzung und Kooperation. Von der Auswertung bestehender Programme haben wir bereits im letzten Newsletter berichtet. Der damit verbundene Austausch mit einzelnen Projekten und Programmleiter*innen war in den letzten Wochen sehr ergiebig.

Hervorheben möchten wir unsere Gespräche mit den Geschäftsführerinnen von STEP (systematisches Training für Eltern und Pädagog*innen), Roxana Petcov, Trudi Kühn und Anne Ehrensberger, aus denen eine nachhaltige Kooperation für unsere Schulung entstanden ist. Für unser Team konnte Nuray Ateş-Ünal an einer Weiterbildung zur zertifizierten STEP-Kursleiterin teilnehmen und so Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Programme in der konkreten Vermittlung beobachten. Für diese Möglichkeit möchten wir uns beim Team von STEP bedanken. Im Nachgang wurden diese reflektiert und Möglichkeiten der Kooperation dokumentiert. Kolleg*innen aus dem STEP-Netzwerk werden u. a. in Modul III unserer Fortbildung zum „Elterncoach für gelebte Demokratie“ eine Sequenz zu kommunikativen Gesprächsstrategien der demokratischen Erziehung begleiten. Zugleich geben wir Impulse für die Stärkung der diversitätsorientierten Demokratiepädagogik im Rahmen des STEP-Programms.

Mit Blick auf die Vernetzung verfolgt *DeGeWa* darüber hinaus auch einzelne aktive Kooperationen mit Institutionen und Einrichtungen, um verschiedene Modelle der Umsetzung demokratiefördernder Elternarbeit in Institutionen/Einrichtungen zu erkunden und um die Inhalte von *DeGeWa* einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im gegenseitigen Austausch werden Gegebenheiten, Bedingungen und Konsequenzen der Demokratieförderung in der Praxis beleuchtet, diskutiert und für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern in pluralen Kontexten nutzbar gemacht.

Aktuelle Themen

Online-Umfrage zu Demokratieförderung und Elternarbeit

Im letzten Newsletter hatten wir berichtet, dass wir eine kleine Online-Umfrage durchführen, die uns helfen soll, den Stand der Demokratieförderung und Elternarbeit in pädagogischen Einrichtungen, aber auch Bedarfe der Fachkräfte einzuschätzen. Zunächst hatten wir uns hier auf einen kleineren Kreis von Sprachkitas beschränkt. Da die Rückmeldung jedoch relativ gering ausgefallen ist – nur etwa ein Viertel der angeschriebenen Kitas hat die Umfrage ausgefüllt –, haben wir in den letzten Wochen daran gearbeitet die Umfrage noch einmal zu überarbeiten und den Teilnehmer*innenkreis auszuweiten, um einen vielseitigeren Eindruck über die Praxis der Demokratieförderung und Elternarbeit in die erste Schulungsrunde einbringen zu können. Dabei ist uns bewusst, dass eine breite Teilnahme durch die Belastung, der sich Fachkräfte angesichts der Corona-Pandemie ausgesetzt sehen, nicht zu erwarten ist.

Neben den Einrichtungen der Frühpädagogik aus unserem Projektverteiler geben wir auch den an der Schulung interessierten Fachkräften die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen. Sollten Sie Interesse an der Online-Umfrage haben oder gerne in Ihrem Netzwerk auf diese hinweisen wollen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: degewa@ifak-bochum.de. Wir schicken Ihnen den Umfragelink gerne zu.

Entwicklung neuer Bildungsmaterialien

Im Rahmen unseres Projektes konzipieren wir Bildungsmaterialien für die demokratiefördernde Elternarbeit, die auch über unsere Schulungen hinaus einsetzbar sein sollen. Aktuell arbeiten wir insbesondere an zwei Sets von Karten. Wir entwickeln ein erstes Kartenset, das dazu anregen soll, gemeinsam über Barrieren für die Partizipation von unterschiedlichen Elterntypen am Alltag der Einrichtung nachzudenken. Die Spielkarten „Barrieren der Elternbeteiligung“ greifen die Grundidee der *Cards for Inclusion* von *Unlimited* auf und bieten

verschiedene Kartentypen (Wer?, Was?, Wo?), die erlauben, sich spielerisch die Schwierigkeiten und Hindernisse zu vergegenwärtigen, mit denen sich Eltern bei Angeboten der Einrichtung konfrontiert sehen können und die anregen, neue Strategien des Zugehens auf Eltern zu entwickeln.

Das zweite Kartenset soll niedrighschwellig und praxisnah Tipps für Schlüsselszenen der demokratiefördernden Erziehung und Elternarbeit geben. Anhand eines Rasters mit Schlüsselbegriffen der Demokratieförderung entwickeln wir illustrierte Karten, die typische Situationen darstellen und beschreiben, an denen sich grundlegende Konzepte der Demokratieförderung mit ihren pädagogischen und wissenschaftlichen Erklärungen veranschaulichen lassen. Ergänzt wird diese Beschreibung mit hilfreichen Handlungsempfehlungen für Multiplikator*innen, Anregungen für die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten und Hinweisen zur Relevanz für bzw. zur Wirkung auf das Kind.

Das wesentliche Ziel dieser Kartensammlung besteht darin, (pädagogischen) Fachkräften im frühkindlichen Kontext eine knappe und leicht zugängliche Zusammenstellung von Schlüsselsituationen der Demokratiepädagogik mit klaren Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten anzubieten. Für die Illustration konnten wir Esmā Bošnjaković aus Wien gewinnen: <https://strudelworte.com/>.

Nächste Schritte

Konzeption der Fortbildung für den „schulischen“ Bereich

Die erste Schulungsrunde hat ihren Fokus auf der Demokratieförderung in der frühen Kindheit. Mit Abschluss der Planung für diese erste Runde steht in der kommenden Zeit an, die Schulung für Kinder im Grundschulalter (und „deren“ Eltern und Fachkräfte) zu überarbeiten und zu erweitern. Hierbei gilt es sowohl die altersspezifischen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes zu berücksichtigen als auch den veränderten institutionellen Kontext. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sind selbstständiger. Zugleich wird ihnen zunehmend mehr Verantwortung zugeschrieben und sie sind mit klarer konturierten Erwartungen

konfrontiert. Im Setting der Grundschule haben neben den Kindern auch Eltern und Fachkräfte andere Chancen und Herausforderungen als im frühkindlichen Bereich. Die zweite Schulungsrunde für Multiplikator*innen, die mit Grundschulkindern und deren Eltern arbeiten, soll im Herbst 2021 umgesetzt werden.

Kooperation mit ExPo

In Kooperation mit dem Präventionsprojekt *ExPo. Extremismus-Prävention-Online*, das durch Workshops, Fortbildungen, Videos und Podcasts gesellschaftspolitische Radikalisierungsprozesse und Ungleichwertigkeitsideologien thematisieren und diesen entgegentreten möchte, wird *DeGeWa* Schulungs- und Onlinematerialien erarbeiten und produzieren. Geplant sind für die nächste Zeit der Dreh zweier Videos von Erziehungssituationen, anhand derer elterliche Handlungsmöglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten einer demokratiefördernden Elternarbeit diskutiert werden können. Diese Videoszenen sollen in unserer Schulung unmittelbar Verwendung finden.

Daneben bereiten wir die Aufzeichnung von Videos mit Expert*innen-Interviews zu einzelnen Aspekten der Demokratieförderung und der Elternarbeit vor. Diese Kurzvideos sollen ergänzend und vertiefend zur Schulung online bereitgestellt werden und auch über den Teilnehmendenkreis hinaus Interesse für demokratische Erziehung schaffen.

Evaluation unserer Fortbildungen

Unsere *DeGeWa*-Angebote werden formativ evaluiert, um sie unter Berücksichtigung der Erfahrungen beständig weiter zu entwickeln und zu verbessern. Aktuell arbeiten wir an Kriterien und Instrumenten für diesen Evaluationsprozess und streben eine externe Evaluierung der ersten Schulungsrunde an. Hierzu bereiten wir eine Ausschreibung vor, die sich an Studierende des Studiengangs „Early Childhood Research“ richtet, und die diesen die Möglichkeit einer Begleitung des Projektes im Rahmen einer Abschlussarbeit ermöglicht.

Grüße zum Jahresende: Blick zurück, blick nach vorn

Abschließend möchten wir hier die Gelegenheit nutzen uns bei unserer Kollegin Tuba Çapkin für Ihr Engagement zu bedanken. Aufgrund weiterer beruflicher Verpflichtungen ist sie Ende September ausgestiegen. Unsere Kollegin Nina Bartholomé verstärkt unser Team seit November mit einer erhöhten Stundenzahl.

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz, die wir während „unseres“ ersten Jahres auf unterschiedlichen Wegen von Ihnen erfahren haben und die sich zuletzt noch einmal in den vielen Anmeldebögen für unsere erste Schulungsrunde gezeigt hat. Wir hoffen, dass wir 2021 sowohl in der Umsetzung unserer Fortbildungen als auch im nachhaltigen Austausch mit Ihnen weiter einen positiven Beitrag zur demokratiestärkenden Pädagogik leisten können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Weihnachtstage und einen gesunden Übergang ins neue Jahr.

Herzliche Grüße vom Team DeGeWa

